



TISCHTENNIS-

echo

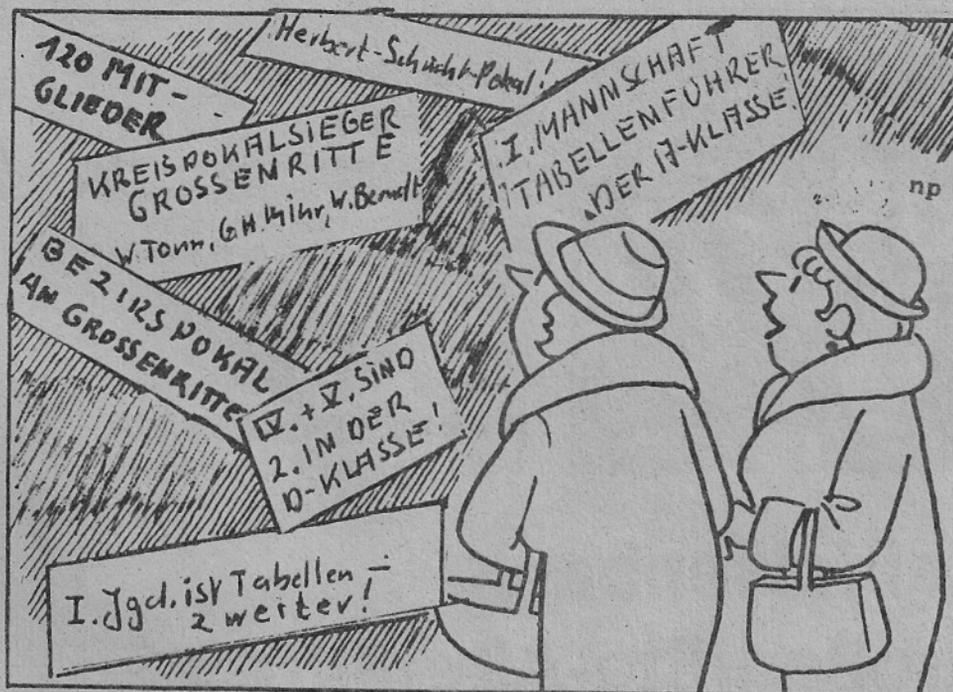
tischtennis

NR. 61 FEBR. 77

KREISPOKALSIEGER GROSSENRITE!
BEZIRKSPOKAL an Großenritte!

HESSEN-?

POKAL



"Ach sieh mal, ich wußte garnicht, daß in Großenritte auch Tischtennis gespielt wird."

So kann das ruhig weitergehen

1. MANNSCHAFT HOLT BEZIRKSPOKAL!

Nachdem W.Tonn, W.Berndt und G.H.Mihr am 9.1.77 den Kreispokal gewinnen konnten, gelang am 30.1.77 in Hümme der große Wurf mit der Erringung des Bezirkspokals.

Es darf nicht verschwiegen werden, daß außer W.Tonn und W.Berndt niemand aus der I.Mannschaft bereit war, diesen Sonntag zu "opfern". So kam Manfred Gibhardt zum Einsatz und konnte sich bei dieser Gelegenheit die ersten Sporen als zukünftiger Stammspieler der I.Mannschaft verdienen.

Die Spiele, die unsere wackeren Kämpfer absolvierten waren:

- 1.Spiel gegen Volkmarsen I. 5:0
- 2.Spiel gegen Hombressen I. 5:2 (Niederlagen v.W.Berndt u.M.Gibhardt)
- 3.Spiel gegen Nothfelden II. 5:4

Im 3.Spiel gegen Nothfelden war es M-Gibhardt vorbehalten den Sieg sicher zu stellen. Nach einer 3:1 Führung, einem 3:4 Rückstand und 4:4 Ausgleich war es Manfred, der mit seinem letzten Spiel den Erfolg sicherte.

Allen Dreien unsere herzlichen Glückwünsche!

Mit diesem Erfolg ist unsere I.Mannschaft berechtigt, an den Verbandspokalspielen, die identisch sind mit der Hessenmeisterschaft, am 21./22.5.77 in Büdingen (Vogelsberg) teilzunehmen.

War die Erringung des Kreispokals schon einmalig für unsere Vereinsgeschichte, so war der Bezirkspokalerfolg noch eine unerwartete Steigerung. Jetzt besteht sogar die Möglichkeit an den Verbandspokalspielen teilzunehmen. Wer hätte das gedacht??

// Packen wir's an. //



Unser Service – Ihr Gewinn

Man sagt so leichthin: Beim Geld hört die Freundschaft auf. Wir beweisen Ihnen das Gegenteil. Bei uns sind Sie Partner – und unser Service ist Ihr Gewinn.



RAIFFEISENBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Raiffeisenbank

Großenritte-Altenritte eG

1. Mannschaft: Der unaufhaltsame Aufstieg

Mo.24.1.77	TSG-Sandershausen III.	gegen I.Mannschaft	5:9
Fr.28.1.77	I.Mannschaft	" KSV Baunatal II.	9:1
Fr. 4.2.77	KSV Elgershausen II.	" I.Mannschaft	4:9

(Bericht:Wilfried Tonn)Gleich zum ersten Rückrundenspiel mußten wir beim ärgsten Verfolger antreten,der hervorragend vorbereitet war,obwohl Winter durch Foik ersetzt wurde.An einen 9:1 Sieg wie in der Vorrunde glaubte wohl keiner von uns.

Wie schwer es wurde zeigten schon die Doppelspiele zu Beginn,(Gröschner pausierte).W.Berndt/F.Klein gewannen sicher,dagegen scheinen W.Tonn/G.H.Mihr immer noch Ladehemmungen zu haben und verloren glatt 0:2.Danach kam Fischer-K.Weber 2:0,Foik-G.Heitmann 2:1,Gröschner-W.Berndt 2:0 und schon lagen wir mit 4:1 im Rückstand.Wir sahen die Felle schon davonschwimmen. Doch Liebehentz-W.Tonn 0:2 und Süß- G.H.Mihr 1:2 verkürzten auf 3:4.Nach der Niederlage von F.Klein gegen Decker 1:2 und dem Spielstand von 3:5 kam die große Wende.Alle folgenden 6 Einzelspiele wurden gewonnen,wobei wohl der Sieg von G.Heitmann gegen Fischer mit 8:21,24:22 ! 21:16 das schwerste Spiel war und nach Kurts 2:0 gegen Foik den 5:5 Ausgleich brachte.Jetzt ging es Schlag auf Schlag:Gröschner -W.Tonn 0:2,Liebehentz-W.Berndt 0:2,Süß-F.Klein 0:2,Decker-G.H.Mihr 1:2.Endstand: 5:9 und doch noch ein sicherer Sieg,der uns ein Stück dem Aufstieg näher bringt.

(Bericht:Werner Berndt)Wieder einmal trat Baunatal mit zwei Ersatzleuten aus den untersten Mannschaften an,das Ergebnis fiel dementsprechend deutlich für uns aus.Eine echte Kampf Stimmung wollte garnicht erst aufkommen,von einem"Lokalderby" war so gut wie nichts zu spüren.

Wenn Manfred Gibhardt stärkere Gegner gehabt hätte,wäre es mir möglich gewesen,von dem "kommenden Mann" für unsere I.Mannschaft zu berichten (bei den Bezirkspokalspielen hat er mich restlos überzeugt),aber waren Franzke und K.Werner aus der IV.und V.Mannschaft von Baunatal dafür Maßstäbe? Rolf Werner zeigte gegen Wilfried Tonn wieder eine starke Abwehrleistung und verlor nur knapp in drei Sätzen.Mir selbst war es vergönnt,gegen Friedhelm Viereck(übrigens:Er ist neuer Abteilungsleiter in Baunatal)den Ehrenpunkt abzuliefern.Friedhelm kennt mich hanz genau,hatte sich viel vorgenommen und es nach einer ermüdenden Löffelei schließlich auch geschafft.

Unser "Krisendoppel" W.Tonn/G.H.Mihr hatte übrigens in der vorgenannten Begegnung wieder an Selbstvertrauen gewonnen.

(Bericht:Franz Klein)Nach einer guten Mannschaftsleistung konnte Elgershausen II.mit 9:4 bezwungen werden.Außer in ihren starken Einzelspielen,(8 Spiele wurden erst im 3.Satz entschieden)fiel der Gastgeber durch unmögliche Schiedsrichterentscheidungen auf (z,B,Kotaska).Jedoch gab es anschließend beim gemeinsamen Bier keine Meinungsverschiedenheiten mehr. Den nächsten Spieltagen können wir nun gelassen entgegensehen. Die heutigen Erfolge für unsere Mannschaft:W.Tonn/G.H.Mihr u.W.Berndt/F.Klein im Doppel sowie W.Tonn (2),F.Klein (2),G.Heitmann (2) und K.Weber(1)

Bewerbung

Der Personalchef schaut sich die Zeugnisse nachdenklich an. Schließlich wendet er sich skeptisch dem Bewerber zu: „Sie scheinen für Ihr Alter reichlich unbeweglich zu sein!“ – „Ja, suchen Sie nun einen Buchhalter oder einen Vorturner?“

(Einsenderin: Annemarie Lücking, Barnstorf)

Martin Koch

Fahrzeuge

Baunatal-Großenritte

Tel. 0 56 01 / 83 18

Hercules, Vespa, Zündapp, Kreidler

Verkauf und Kundendienst

Die günstige Einkaufsquelle für

LEBENSMITTEL
EISENWAREN
FARBEN
TAPETEN
PROPANGAS
ÖFEN
HERDE
GARTENGERÄTE

Heinrich Schminke

INH. OSWALD SCHMINKE
BAUNATAL-GROSSENRITE

Sporthaus

J. V. STEINMETZ

DAS FACHGESCHÄFT
FÜR FREIZEIT UND BREITENSPIEL

- Fachmännische Beratung
- Große Auswahl
- Niedrige Preise
- Lieferant für Eintracht Großenritte

KASSEL

Bebelplatz 132

Telefon 05 61 / 1 59 82



Schuhhaus Reinhardt

SALAMANDER-ALLEINVERKAUF

3507 Baunatal 4
Elgershäuser Str. 1
Ruf:

3507 Baunatal 1
Kirchbaunaer Str. 7
Ruf:

Bankkonto: Raiffeisenkasse Großenritte, Kto.-Nr.: 000 906

S
Y
S
T
E
M
A

Sofortreinigung

Inh. Rudolf Zimmermann

3507 Baunatal 4

Seemützenweg 4

Telefon: 0 56 01 / 83 05

KAMERADEN! Unterstützt die im TT-echo werbenden Firmen!

SPIELWAREN-FACHGESCHÄFT

Friedrich Hellmuth

Lego, Fischertechnik, Trix, Steiff, Carrera,
Ministeck, Airfix, Tonka, Speerspiele, Frosch-
spiel, Geschenkartikel, Korbwaren, Schreib-,
Tabak- und Süßwaren, sowie TOTO – LOTTO.

Baunatal-Großenritte, Bahnhofstraße und Talrainstraße

NEU: TOTO – LOTTO, Talrainstraße – sowie
Fotokopien

GESUNDE KOST –
LEISTUNGSKOST

Reformhaus Lorenz

Inh.: Apothekerin B. Lorenz

3507 Baunatal-Altenbauna

Heinrich-Nordhoff-Straße 7

Tel. 95496

3. Mannschaft, Peter lobt die Moral

Fr.21.1.77	Rengershausen II.	gegen III.Mannschaft	8:8
Mo.24.1.77	III.Mannschaft	" Heiligenrode I.	1:9
Fr.28.1.77	III.Mannschaft	" Fuldata III.	7:9
Mo.31.1.77	Heckershausen I.	" III.Mannschaft	verlegt
Mo. 7.2.77	Sandershausen IV.	" III.Mannschaft	9:1
Fr.11.2.77	III.Mannschaft	" Obervellmar II.	2:9

(Bericht:Norbert Buntenbruch) ERSATZGESCHWÄCHT UND KRANKER REINH.SEIDEL. Da W.Hempel wegen Bandscheibenbeschwerden ganz ausfiel,überlegte sich R.Seidel noch ganz kurzfristig,gegen Rengershausen II.doch noch mitzuspielen um unsere Mannschaft nicht allzusehr zu schwächen,obwohl er sich saumäßig fühlte.Er verzichtete dafür auf das Doppel.Er verlor zwar seine beiden Einzel und auch das Doppel P.Wagner/R.Weber gaben beide Punkte ab aber es ist fraglich,ob wir ohne R.Seidel einen Punkt gerettet hätten,da wir ohne ihn hätten aufrücken müssen.Dafür ein großes Dankeschön an Reinhardt!

Die Punkte holten:R.Weber,N.Buntenbruch,P.Wagner (je 2),D.Croll und das Doppel P.Schaub/N.Buntenbruch (je 1).Damit gewann D.Croll sein 1.Spiel in der B-Klasse!

Das Satzverhältnis von 20:16 für uns sagt aus,daß wir das Spiel hätten gewinnen müssen.Doch nach einem Rückstand von 1:5 über 5:5 und 5:7 waren wir dennoch froh,wenigstens einen Punkt gegen den Abstieg gerettet zu haben.PS!WIR SIND JA SOOO BESCHIEDEN!

Klarer als erwartet verloren wir das Spiel gegen die Mannen um Peter Engel mit 1:9.Den einzigen Punkt holten P.Schaub/N.Buntenbruch im Doppel. Lediglich N.Buntenbruch und P.Wagner konnten noch einen Satz gewinnen. Alle anderen Spiele gingen mit 0:2 über die Bühne.

(Bericht:Peter Schaub) Wer hätte nach unserer 5:1 und 7:5 Führung gegen Fuldata III.noch gedacht,daß dieses Spiel in die Binsen geht? Aber heute,wie schon im Vorrundenspiel (ebenfalls 7:9),war Fuldata die glücklichere Mannschaft.Für den mit Bandscheibenschaden behafteten W.Hempel hatten wir Kl.Guth eingesetzt,der sich zwar bemühte,aber in der "rauen B-Klassen-Luft" doch offensichtlich überfordert war.Auch P.Wagner konnte im hinteren Paarkreuz lediglich einen Punkt holen.An 3+4 war die Punktaubeute gleich null.P.Schaub und R.Seidel konnten dagegen an 1+2 nach dramatischen Kämpfen gegen Heimrich und Sauer alle 4 Spiele gewinnen.Darüberhinaus hatte es mit 2 gewonnenen Eingangsdoppeln erfreulich gut begonnen.Umso negativer verliefen dann die Schlußdoppel.P.Schaub/N.Buntenbruch verloren nach schwachem Spiel 19:21,19:21 und auch R.Seidel/R.Weber hatten nicht mehr zuzusetzen.

FAZIT:Eine ärgerliche Niederlage!Aber wie ich unsere Mannschaft kenne,werden wir sie bald verdaut haben!

(Bericht:Peter Schaub)Vor dem Spiel in Sandershausen sagte jeder von uns, daß vielleicht ein 8:8 oder sogar ein Sieg drin wäre.Aber am Ende hatten uns "Christ u.Co" mit 9:1 deklassiert.R.Weber holte gegen Paul den Ehrenpunkt.Das Doppel Schaub/Buntenbruch mit 18:21 im 3.Satz und P.Schaub mit 19:21 im 3.Satz gegen Christ lieferten noch Zitterspiele.Ansonsten gab es mehr oder weniger klare Ergebnisse,leider nur zu Gunsten unseres Gegners. Nach dieser Niederlage ist das ominöse Abstiegsgepenst wieder aufgetaucht Der bei Halbzeit als sicherer Absteiger schon feststehende Lohfelden IV. hat sich in der Rückrunde verstärkt und mittlerweile schon 3 Siege errungen.Die Situation ist im Moment wie folgt:Wir haben 9 Pluspunkte,Rengershausen hat 8,Lohfelden 6 und FTN-Ndzw.hat 2 und ist sicher 1-Absteiger. Zwei Mannschaften steigen ab und ich bin überzeugt,daß wir nicht dabei sein werden.

Im Spiel gegen den Tabellenführer O-vellmar II.holten P.Wagner und Ersatzmann A.Buntenbruch die einzigen Siege gegen den schwachen Naul.Sonst war nix drin.

Nachtrag zur Jahreshauptversamml.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung am 16.1.77 hatte mit 27 Teilnehmern 7 weniger wie im Vorjahr aufzuweisen.

Was aber gegenüber dem Vorjahr besonders positiv auffiel, war die sehr gute Disziplin beim Ablauf. Ulli Gottschalk brauchte kaum an sein leeres Glas zu klopfen um Ruhe zu erheischen. Es war direkt eine Wohltat. Lag es daran, daß wir seit der Jhv. 1976 keinen "Zündstoff" mehr hatten?

Wollen wir hoffen, daß unsere weiteren Versammlungen ebenso verlaufen! Einen ausführlichen Bericht möchte ich mir an dieser Stelle ersparen, denn dies habe ich in den Baunataler Nachrichten vom 28.1. getan und ich wiederhole mich nicht gerne.

Möchte hier nur noch den gewählten Gesamtvorstand aufführen, was ich in den "BN" aus Platzgründen unterlassen habe.

Wolfgang Frommhold übernahm (traditionsgemäß) das Amt des Wahlleiters und konnte der Versammlung am Ende folgenden Vorstand "präsentieren":

Abt. Leiter Ulrich Gottschalk	1 Stimmenthaltung (selbst)
Stellvertr. Manfred Guth	einstimmig
Kassierer: Hans Werner Becker	einstimmig
Stellvertreter: Wolfgang Frommhold	1 Stimmenthaltung (selbst)
Jugendwart: Volker Hansen	einstimmig
Schriftführer: Albert Buntenschuch	1 Gegenstimme (selbst)
	1 Stimmenthaltung (D. Croll)
Gerätewart: Paul Wagner	einstimmig

Festausschußvorsitzender: Valentin Hein 1 Stimmenthaltung (selbst)
" mitglieder: U. Gottschalk, H. W. Becker, M. Guth, A. Buntenschuch, W. Frommhold, D. Croll, E. Buntenschuch, E. Hartmann, H. Lange, H. Schmidt, J. Pilgram.

Wollen wir hoffen, daß wir, wie beschlossen, M. Guth und D. Croll in den Kreisvorstand als Klassenleiter bekommen, denn es ist immer gut "das Ohr an der Zentrale" zu haben.

Vereinsmeier



Ein Höhepunkt deutschen Vereinslebens ist die Jahreshauptversammlung ...



... die von den Vereinskameraden immer wieder solidarisches Handeln verlangt.

4. Mannschaft, Ist der Wurm drin?

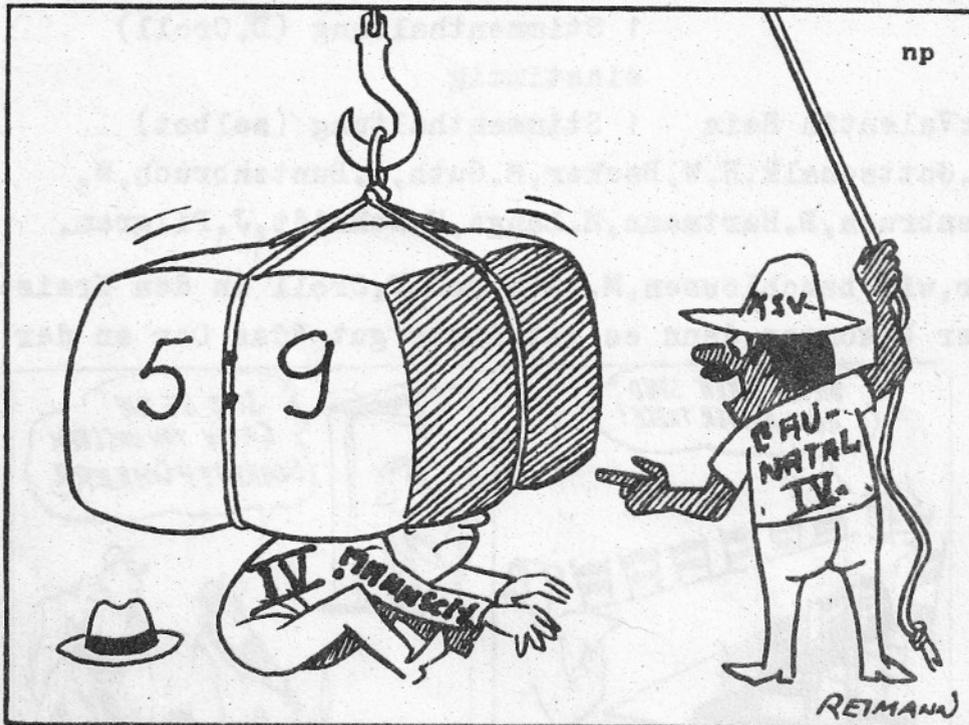
IV. Mannschaft gegen KSV-Baunatal IV.
 IV. Mannschaft gegen FSV-Dörnhagen I.
 IV. Mannschaft gegen OSC-Vellmar VI.
 SV-Helsa I. gegen IV. Mannschaft
 (Berichte: A. Buntentbruch)

5:9
 9:2
 9:0 (kampflös)
 8:8 !!!

Gegenüber dem 8:8 in Baunatal spielten wir diesmal mit W. Heckmann, aber ohne G. Schröder und F. Szeltner (Spätschicht). Für beide spielten D. Croll und V. Hansen. Baunatal war diesmal mit Kümmel komplett. Wie im Vorspiel gingen auch diesmal beide Eingangsdoppel verloren. Das Doppel K. Rummer/V. Hansen, welches am letzten Trainingsabend vor diesem Spiel gegen H. Köhler/A. Buntentbruch gewann wie es wollte, versagte diesmal vollkommen. Dazu kam noch, daß sich K. Rummer nach einem Vorhandschmetterball eine Muskelzerrung zuzog, die seine weiteren Spiele sehr behinderte und auch für seine Einzelniederlagen ausschlaggebend war. H. Köhler, der mit einem geborgten Barnaschläger spielen mußte, verlor gegen Franzke, den er im Vorspiel schlagen konnte, in 3 Sätzen. Gegen Kümmel verlor er zweimal mit -13. Ich selbst konnte gegen Kümmel nach 15:21 und 15:20 Rückstand noch 22:20 gewinnen, hatte aber im 3. Satz nach zu defensiver Spielweise mit 14:21 das Nachsehen. Gegen Franzke, der mich im Vorspiel schon genervt hatte, fand ich auch diesmal keine Einstellung. (11:21, 9:21)

Nach dem Negativen nun das Positive: W. Heckmann, der sich 4 Tage vor seiner Miniskusoperation nochmal voll ins Zeug legte, überzeugte in gewohnter Manier seine Anhänger und gewann gegen Kopschek und Freitag jeweils in 3 Sätzen. Unsere Ersatzleute V. Hansen und D. Croll haben keine Schuld an dieser, doch klaren, Niederlage. Volker gewann beide Einzel, während Dieter gegen Bretthauer verlor und Trinter schlagen konnte.

FAZIT: Diese Niederlage hat sehr weh getan und jetzt gilt es gegen Vollmarshausen III. den 2. Platz zu verteidigen und in einem Entscheidungsspiel gegen die beiden anderen 2. Plazierten den Aufstieg noch zu retten.



ÜBRIGENS:



Am Rosenmontag ist kein Training im Kulturhaus, sondern da machen wir einen auf „Kultur“.

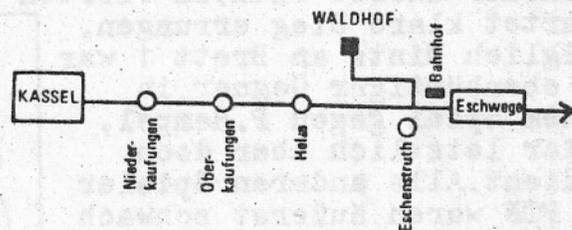
„Wir haben Euch gewarnt; nur über unsere Leiche!“

Dörnhagen spielte mit Ersatz für die Nr. 1, wir ohne W. Heckmann und K. Rummer und nur mit 5 Spielern. W. Frommhold machte sein erstes Spiel in dieser Serie und gewann beide Einzel. Wir spielten nur mit 5 Spielern, weil K. Rummer am Abend vorher absagte und ich mich darauf verließ, daß schon jemand zum Training kommen würde, den wir dann noch kurzfristig hätten einsetzen können, zumal das Spiel erst für 20,00 Uhr angesetzt war! Aber das Ganze war wieder ein typischer Fall von „Denkste!“ Erst 10 Minuten nach Beginn erschien als erster Einsatzfähiger H. W. Becker, aber es war zu spät. Deshalb auch die 2 Minusspiele.

Wer hätte das gedacht?? Vorspielsieg gegen Helsa mit 9:0, jetzt ein 8:8 !
 Helsa hätte uns fast das Genick gebrochen!
 W.Heckmann und H.Köhler fielen aus. Von 10 angesprochenen Kameraden waren letztlich Peter Hempel und Konrad Weber ! als einzige bereit, bzw. in der Lage, an diesem Samstagnachmittag als Nr.5+6 mitzuwirken. Ich möchte keinem der Absager einen Vorwurf machen, denn ich fühlte mich sicher, auch mit dieser Mannschaft das Spiel zu gewinnen. Hinterher ist man immer der Schlawere. Vielleicht lag es auch an der ungeheizten Halle. Ehe wir uns versahen lagen wir 0:5, 1:6 und 2:7 Hinten! Jetzt erst waren die Kameraden "warm" und wir holten einen Punkt nach dem anderen auf und konnten zum 7:7 ausgleichen! Von den beiden ausstehenden Schlußdoppeln konnten Albu/F.Szeltner den 8. Punkt mit 21:18, 21:14 erkämpfen. Leider kämpfte unser "Krisendoppel" K.Rummer/G.Schröder nicht so, wie man es nach diesem Spielstand von ihnen erwarten durfte. Sie verloren 2:0.
 Das ganze Spiel dauerte 2 1/2 Stunden. Es gab 10 Dreisatzspiele und acht Sätze gingen über 20 Bälle!
 Nach diesem Unentschieden haben wir 4 und Vollmarshausen 5 Minuspunkte. Es gilt jetzt auf Biegen und Brechen gegen Vollmarshausen zu gewinnen. Hierzu wäre aber ein mitwirken von W.Heckmann und G.Schröder erforderlich. Andernfalls: Amen!

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

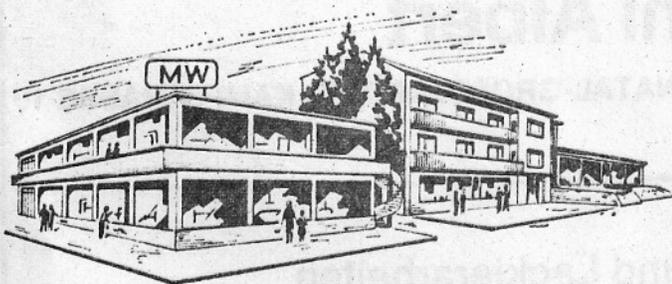
Der Anbau-Küchenspezialist:
 Alno-, Bulhaupt-, SieMatic-, Nolte-
 Häcker-Küchen
 und viele andere finden Sie bei uns



Durch Großeinkauf

ECHTE SUPERMARKT-PREISE

schon seit Jahren!



Großhandel
Bernh. Werner

3506 Helsa 2 - Waldhof 56-57
 Telefon (056 02) 2693 · Telex 099 40 15

Unsere außergewöhnlich leistungsfähige Gardinenabteilung hat laufend Sonderangebote in Markengardinen. – Das Einrichtungshaus für individuellen Wohnkomfort und höchste Wohnraumsprüche.

Möbelgroßhandlung –
 2800 qm Ausstellungsfläche.
 Küchen-Center Nordhessen

Im Preis immer aktuell – darum ein Weg, der sich immer lohnt – über Kassel, Niederkaufungen, Oberkaufungen, Helsa, Eschenstruth

KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN – KÜCHEN-CENTER – MÖBEL – TEPPICHE – GARDINEN

5. Mannschaft:

**Wir geben
nicht auf**

Fr.14.1.77 V.Mannschaft gegen OSC-Vellmar V. 9:1
So. 6.2.77 FTN-Ndzw.III. " V.Mannschaft 0:9
Fr.11.2.77 V.Mannschaft " Wattenbach II. 9:0

(Bericht:Peter Hempel)Nach dem 9:2 Vorspielsieg in Obervellmar kann man in dem 9:1 Rückspielsieg ein Indiz für konstante Leistungsstärke sehen. Teilweise sind sogar gute Leistungsverbesserungen zu verzeichnen.

-Satzverhältnis 19:3-

Allein 9 der 19 Sätze wurden im Schneider gewonnen!Die 3 verlorenen Sätze gingen auf die Konten von M.Guth (Sieg im 3.Satz)und E.Hartmann(Niederlage im 3.Satz)letzterer überließ den Gästen somit den Ehrenpunkt. Erfreulich,daß diesmal beide gegen den starken Ersatzmann Stamer gewinnen konnten,gegen den sie im Hinspiel noch Niederlagen hatten hinnehmen müssen.

Abschließend noch etwas erfreuliches:...das gute Spielverhältnis der beiden Stammdoppel: K.Guth/D.Croll 12:2
R.Szeltner/P.Hempel 10:2

(Bericht:Manfred Guth)Im vierten Spiel der Rückserie wurde beim FTN der erwartet klare Sieg errungen.

Lediglich Mintz an Brett 1 war ein ebenbürtiger Gegner in seinem Spiel gegen P.Hempel, verlor letztlich aber doch verdient.Alle anderen Spieler von FTN waren äußerst schwach sodaß die Punkte fast mühelos erspielt werden konnten.Da unsere Mannschaft komplett spielte,brauche ich keinem Ersatzmann einen "Lorbeerkrantz umzuhängen."

Wir haben nach diesem Spiel 24:2 Punkte und 115:41 Spiele

(Bericht:Erwin Hartmann)

Die Gäste aus Wattenbach, die mit Ersatz für Nr.1+2 antraten,hatten nicht die geringste Gewinnchance.Lediglich P.Hempel mußte schwer gegen V.Schuhmann kämpfen um im 3.Satz zu gewinnen.Auch K.Guth brauchte 3 Sätze zum Sieg. Nun sind wir wohl bestens für das wohl entscheidende Spiel in Wolfsanger gerüstet.Unsere Bilanz: 26:2 Punkte,124:41 Spiele.

„ Ich habe gehört,
daß der Alkohol das
Leben verkürzen
soll.“ - „Das ist wahr, ich finde
auch, daß die Zeit an der
Theke immer zu
schnell vergeht.“

(Einsender: Karlheinz Kraus, Eitmann-Limbach)



Zeitschriften
Bücher
Tabakwaren
Schreibwaren
Lego-Bausteine
Schildkrötpuppen
Ravensburger
Spiele + Puzzles
und, und, und ...
... einfach alles,
was Ihr Kind
sich wünscht

LOTTO-TOTO-Annahmestelle

Uschi Albert

3507 BAUNATAL-GROSSENRITE, KAMPSTRASSE 10

Maler- und Lackierarbeiten

Fußbodenverlegung

Beschriftungen

ADOLF ALBERT

Malermeister

3507 Baunatal-Großenritte, Schwengebergstraße 33

Telefon 05601 / 861 15

6. Mannschaft in Hochform.

Mi.12.1.77	VI.Mannschaft	gegen Wattenbach III.	9:0
Fr.21.1.77	Wellerode II.	" VI.Mannschaft	3:9
Mi. 2.2.77	VI.Mannschaft	" Fuldata VII.	9:3
Fr.11.2.77	Rengershausen IV.	" VI.Mannschaft	6:9

(Bericht:Hans Werner Becker)

In unserem 1.Rückrundenspiel konnten wir den ersten 9:0 Sieg verbuchen.Nach 35 Minuten konnten wir nach 18:0 Sätzen (davon 9 im Schneider)die Platten wieder abbauen.So schnell ging noch kein Spiel über die Bühne.Dabei hatten wir noch nicht mal unsere Nr.1 U. Gottschalk dabei!

In Wellerode konnten wir mit unseren "Stars" U.Gottschalk und V.Hansen antreten und gewannen prompt mit 9:3 (Vorspiel 8:8).G.Eskuche und R.Meilich holten an 5+6 alle 4 Punkte,ebenso u.Gottschalk und V.Hansen.Den 9.Punkt holten beide im Doppel.Einen schlechten Tag hatten E.Buntenbruch und H.Becker erwischt. Beide verloren je ein Einzel sowie ihr Doppel.

Der klare 9:3 Sieg gegen die bei Halbzeit auf dem 2.Tabellenplatz liegende VII.Mannschaft aus Fuldata kommt schon einer Sensation gleich.In Fuldata hatten wir noch 4:9 verloren! Das heutige Spiel begann gleich mit 2 Doppelsiegen von U.Gottschalk/V.Hansen und E.Buntenbruch/H.Becker.H.W.Becker und G.Eskuche erhöhten unseren Vorsprung auf 4:0.Danach mußte U.Gottschalk nach zwei verlängerten Sätzen (20:22,23:25) den 1.Punkt abgeben.Volker stellte mit einem Sieg den alten Abstand wieder her.Dann aber mußten E.Buntenbruch und H.Becker an 3+4 beide Spiele abgeben und es war für uns nur noch ein 5:3 Vorsprung.Jetzt kamen aber wieder unsere "Asse" Master und Löwe" sowie Volker und Ulli,die dann alles klar machten.Damit bleibt Volker Hansen in unserer Mannschaft weiter ohne Niederlage!!

Ich kann mich hier nur wiederholen:Hätten wir U.Gottschalk und V.Hansen in allen Spielen einsetzen können,wären wir klarer Tabellenzweiter!

(Bericht:Ulrich Gottschalk)Und wieder hat der Geheimfavorit der Gruppe 2 in der D-Klasse zugeschlagen!!Mit einem zuversichtlichen Blick des sicheren Siegers begrüßte uns Rengershausen.Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1.Weiter ging es über 2:2,3:3,4:4 zum 5:5.Dann wurde zum "Halali" geblasen.Hansen und Gottschalk zogen auf 7:5 davon.E.Buntenbruch holte das 8:6 und das letzte Doppel Hansen/Gottschalk ließ die "Falle zuschnappen." Jetzt waren die Rengershäuser merklich ruhiger.

Beste Einzelspieler waren Volker und Erich (je 2).Helmut Becker muß sich noch auf Unterschnitt einstellen,dann ist für uns der 2.Platz noch drin.

Otto Wicke

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
TREPPENBAU · MÖBELHANDEL
INNENAUSBAU · BAUELEMENTE
SÄMTLICHE FUSSBODENARBEITEN
JALOUSIEN UND MARKISEN

3507 Baunatal 4

Niedersteiner Straße 3 · Fernruf (05601) 8532

HOSEN - FACHGESCHÄFT

Heinz Cnyrim

Herrenschneider

Baunatal 4, Prinzenstraße 21 a, Tel. 05601/8250

„War es denn gestern auf der Party sehr voll?“ – „Nein, unter meinem Tisch nicht!“

(Einsenderin: Brigitte Ruf, Gengenbach)

JUGENDECHO

TOP SECRET

Wir möchten zu Anfang gleich bemerken, daß dieser Bericht der HIFI Norm DIN 45500 entspricht.

Steigen wir gleich voll ein (stöhn):

Wichtigster Punkt, der zu regeln ist, ist das "Zusammenspiel" der Älteren und jüngeren Akteure. Jeden Montag ist es das gleiche Dilemma. Die jüngeren Spieler werden oft von den Älteren an den Platten verdrängt, weil sie vielleicht mehr Anspruch auf eine Platte haben.

Aber gerade im Interesse der reiferen Spieler sollte es doch liegen, daß dann, wenn sie einmal nicht mehr spielen wollen oder können, ein "schlagkräftiger" Nachwuchs vorhanden ist, der sich in Wettkampfspielen so wie sie schlagen kann.

Als Kompromiß schlagen wir vor, daß die Älteren nicht nur unter sich, sondern auch mit dem Nachwuchs trainieren.

Ranglistenspiele des Monats Januar:

15 M.Gunkel	-	14 K.H.Gunkel	=	2	:	0
13 M.Engel	↓	12 B.Pilgram	=	2	:	0
11 E.Gricksch	-	10 A.Dorschner	=	2	:	0
9 R.Rummer	-	8 J.Schmidt	=	1	:	2
17 V.Lange	-	16 S.Hansen	=	0	:	2
19 R.Pauli	-	18 K.Nellesen	=	2	:	0
23 F.Lorenz	-	22 U.Saul	=	2	:	0

Zu den Ranglistenspielen wäre noch zu sagen, daß bei solchen Förderungsspielen die Spielmoral bekanntlich nicht sehr hoch ist. Angesichts der Tatsache, daß die Mannschaften zum größten Teil aus den Ranglistenplätzen ergeben, sollten sich einige Spieler wirklich mal Gedanken machen, ob sie das Geschnuddele, Gefummele (ächz, stöhn) und Geknutsche (schmatz) nicht für diese Zeit abstellen können.

APPELL an alle Mannschaftsführer der Jugendmannschaften :

Spielberichte bitte pünktlich (bis zum 10. des Monats) bei den beiden unten genannten Idioten abgeben.

Zum Schluß wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg in der Rückrunde.

Gebt bitte mal eure Meinung über dieses Geschmiere bei uns ab!

K.H.Gunkel M.Engel

Frau Rösner stellt den Turnlehrer zur Rede. „Warum haben Sie meinem Sohn eine Sechs gegeben?“
„Leider ist eine Sieben bei uns nicht üblich.“

Ein Student trifft seinen Professor auf dem Uni-WC. „Endlich kann ich mir Ihnen gegenüber einmal etwas herausnehmen.“ „Nun, mein lieber Freund, ich fürchte, auch diesmal werden Sie den kürzeren ziehen.“

„Da sieht man, was im Nachwuchs steckt“

Mo.24.1.77 Lohfelden II.Jugend gegen Großenritte I.Jugend 1:7

(Bericht:Torsten Szeltner)Dieses Spiel gegen die II.Jgd.von Lohfelden wurde,wie das Vorrundenspiel,klar mit 7:1 gewonnen.Den einzigen Punkt mußte leider Wolfgang Koch gegen den in der Vorserie an Brett 1 spielenden Krass abgeben.

Sa.22.1.77 Großenritte II.Jugend gegen Lohfelden III.Jugend 7:2

(Bericht:Jörg Schmidt)Wie schon in der Vorrunde,gab es auch jetzt wieder einen klaren Sieg.Die beiden Minuspunkte mußten J.Schmidt und Heike Schröder gegen die Nr.1 Kipphen abgeben und das jeweils im 3.Satz.Insgesamt ein ermutigender Anfang der Rückrunde.

Mi. 2.2.77 Wellerode Jugend gegen Großenritte II.Jugend 3:7

(Bericht:Heike Schröder)Ich glaube,unsere Kameraden aus Wellerode wollten uns aufs Glatteis führen,was ihnen auch glänzend gelungen ist.Nicht nur daß der wie eine Schlittschuhbahn war,nee,es war auch noch eisig kalt in der Bude.Die Heizkörper scheinen wohl nur eine Atrappe zu sein?Trotz dieser üblen Umstände konnten wir das Spiel für uns entscheiden und mit einem verdienten 7:3 Sieg den "Eispalast" verlassen.

Sa.22.1.77 (Bericht:Edgar Gricksch)

Großenritte Schüler gegen Heiligenrode Schüler 4:7

Dieses Spiel wurde gleich bei den Anfangsdoppeln verloren als sowohl A.Dorschner/E.Gricksch,als auch S.Hansen/R.Pauli sich beide mit 1:2geschlagen geben mußten.Die folgenden Einzel an Brett 1+2 wurden klar gewonnen,die an 3+4 aber verloren,sodaß es vor den Schlußdoppeln 4:6 stand.Die Niederlage von S.Hansen/R.Pauli war dann die endgültige Bescheinigung für unsere Niederlage,da konnte auch der Sieg von A.Dorschner/E.Gricksch nicht mehr helfen.

Sa.29.1.77 (Bericht:Susanne Hansen)

Großenritte Schüler gegen KSV Hessen II.Schüler 6:6

Unser zweiter Gegner der Rückrunde war der KSV-Hessen.In der Vorrunde gewann der KSV mit 7:5.Nach den Anfangsdoppeln stand es 1:1.Nachdem A.Dorschner und E.Gricksch ihre Spiele an 1+2 gewannen,mußten S.Hansen und R.Pauli jedoch ihre Punkte an 3+4 abgeben.Es sah beim Spielstand von 5:5 noch verhältnismäßig gut aus.Bei den Schlußdoppeln holten dann A.Dorschner/S.Hansen mit ihrem 2.Doppelsieg noch einen Punkt für die Mannschaft.

HALLO FANS !

Ich freue mich,daß endlich auch Leben in"Eure Bude",sprich TT-Jugendseite,kommt.Ich glaube mit K.H.Gunkel und M.Engel habt Ihr die richtigen Typen als "Schmierer" vorgeschlagen.Ich freue mich über ihre Initia-dingsda und hoffe,daß Ihr alle mitarbeitet.

Wenn ich nicht irre,haben wir auch eine 3.Jugendmannschaft.Haben die alle die Hand gebrochen?

Übrigens stehen Euch Montags in der Kulturhalle mit P.Schaub,No. Buntenbruch und Kl.Guth 3 erfahrene Trainingspartner zur Verfügung.Nutzt die Chance !

Euer A.Buntenbruch

Das tägliche Brot nur vom Fachmann

BROT

BRÖTCHEN

KUCHEN

GEBÄCK

TORTEN

FEINGEBÄCK

EDUSCHO-KAFFEE

FRISCHDEPOT

WILLI UMBACH

3507 BAUNATAL 4

MITTELSTRASSE 11

TELEFON 05601/8307

Problemreiche Sitzung am 7.2.

Zur "Jubiläumssitzung" (es war die 12.) waren anwesend:

U. Gottschalk, M. Guth, H. W. Becker, A. Buntenbruch, V. Hein, W. Frommhold, G. H. Mihr, H. Lange, P. Schaub, E. Hartmann und erstmals für den Frauen-Stammtisch: Irmgard Frankfurth und Anne Buntenbruch.

Problem Nr. 1 dieser Sitzung war unsere Ausflugsfahrt vom 19. bis 22. Mai d. J. Die von V. Hein vorgeschlagene Fahrt nach Königswinter war, so wie sie angeboten wurde, einigen Mitgliedern zu teuer. Dazu kam, daß zum selben Zeitpunkt (21./22. Mai) die Verbandspokalspiele in Büdingen stattfinden, für die sich unsere I. Mannschaft qualifiziert hat! Viele Kameraden wollen nun als Schlachtenbummler mit nach Büdingen fahren. Unsere Ausflugsfahrt mit diesen Pokalspielen zu kombinieren wurde wegen der unattraktiven Freizeitangebote fallen gelassen. Folgendes wurde als beste Lösung akzeptiert:

Unsere Ausflugsfahrt wird um 8 Tage vorgezogen und findet jetzt endgültig von Fr. 13. bis So. 15. Mai nach Königswinter statt. Der Fahrpreis mit Bus, Übernachtung und Frühstück beläuft sich jetzt auf rund 100,- DM pro Person. Wir haben einen Bus für 40 Personen bestellt und unser Festausschuß hofft, daß alle reise- und unternehmungslustigen Kameraden mitmachen. Ein endgültiges Programm wird noch mitgeteilt.

Durch diese Vorverlegung unserer Fahrt können nun x-beliebig viele Kameraden am 21. bzw. 22. Mai mit nach Büdingen fahren. Der genaue Zeitplan der Spiele ist noch nicht raus. Die Fahrt nach Büdingen soll mit PKW's unternommen werden, wobei sich die Mitfahrer an den Benzinkosten beteiligen!

2. Problem: Der Geräteschrank in der Schulturnhalle gehört der Turnabteilung und diese beansprucht ihren knapp gewordenen Platz darin. Da auch unsere Utensilien nicht gerade "freizügig" in diesem Schrank lagern, haben wir beschlossen, uns nach einem, auch gebrauchten, Stahlschrank umzusehen, der dann unser Eigentum ist. Wenn von unseren Mitgliedern jemand "an der Hand" hat, möchte er dies unserem Abt. Leiter mitteilen. Allerdings haben wir dann noch das Problem; wohin damit?

Das 3. Problem, welches für die nächste Serie auf uns zukommt ist, daß die Turnabteilung den Freitag in der Schule wieder ganz für sich beansprucht. Wir sehen im Moment nur die Lösung, daß man uns großzügigerweise wenigstens bis zur Fertigstellung des Kulturhallenanbaus noch einige Freitage überläßt, wenn es die Vorserie 1977/78 erfordert.

Ein 4. Problem entstand dadurch, daß die 5. Mannschaft eine Terminverlegung vorgenommen hat, die auf einen Freitag fiel wo auch die III. Mannschaft schon ein Heimspiel hatte und dieser Freitag den Turnern gehörte. So kam es, daß am 11.2. beide Mannschaften nur den Gymnastikraum zur Verfügung gehabt hätten, wenn uns die Sportfreunde der Turnabteilung nach Rücksprache mit den Mannschaftsführern P. Schaub und D. Croll nicht großzügigerweise entgegengekommen wären und die Halle um 20,15 Uhr für diese Spiele räumten. Ein Paradebeispiel, daß man auf vernünftige Art mit den zuständigen Sportfreunden Probleme lösen kann!!!

Auf letzteres bezieht sich auch unser Problem Nr. 5:

In unserer Abteilung kommt es leider immer noch vor, daß man Kritik am Vorstand oder einzelner Mitglieder bei Unbeteiligten vorträgt. Genau so unmöglich finde ich, wenn jemand auf "Stur" schaltet und man durch Dritte erfahren muß, welche Laus demjenigen über die Leber gelaufen ist. Unsere Vorstandssitzungen sind das Gremium, wo jeder seinen Ärger vorbringen sollte. Nur hier sollen und können Probleme diskutiert und nach Möglichkeit bereinigt werden.

Auch wer meine offene Schreibweise im TT-echo kritisiert, sollte das mit mir klären und nicht mit Unbeteiligten. Wer angegriffen wird, muß auch die Möglichkeit haben sich zu verteidigen.

Eine gute Idee finde ich den ernstesten, aber doch humorvoll geschriebenen Beitrag von P. Schaub unter der Schlagzeile "Schwarzes Brett" im heutigen TT-echo. Ich habe versucht, auf dieselbe Art auf diesen Protest zu antworten um zu zeigen, daß es auch anders geht.

Unser 6. Problem ist die Einladung unserer Sportfreunde aus Sichertshausen. Im August 1976 mußten wir eine Einladung wegen mangelhafter Beteiligung absagen. Ich schlug Sportfreund Wilfried Törner damals vor, nach Ende der laufenden Serie nochmal einen "Anlauf" zu nehmen. Nun wurden uns folgende Termine vorgeschlagen: 7./8.5., 13./14.5., und 21./22.5. Nach unseren Planungen ist von diesen 3 Terminen nur noch das Wochenende des 7./8. Mai frei. Geplant ist ein Freundschaftsspiel am Samstagnachmittag gegen Sichertshausen (B-Klasse) und einem gemeinsamen Abend. Unsere Sportfreunde wollen sich mit dieser Einladung für unsere Gastfreundschaft beim letzten Waldfest revanchieren. Ich bitte nochmals alle Mannschaftsführer bei ihren Kameraden zu werben, damit wir dieser Einladung Folge leisten können. Ich würde es sehr bedauern, wenn wir unseren Sportfreunden erneut eine Absage erteilen müßten.

Nach diesen vielen Problemen noch etwas Erfreulicherer:
Beim diesjährigen Baunataler Volksfest ist der Eintritt frei! Es brauchen also keine Kassierer gestellt werden. Dafür sollen Bier und Würstchen im Preis "leicht" angehoben werden. Die Sportvereine sollen sich an der Gestaltung des Festes beteiligen.

Von unserem 1. Vorsitzenden der "Eintracht", Heinz Heine wurde auf der letzten Hauptvorstandssitzung nochmals bestätigt, daß der Hallenanbau in diesem Jahr angefangen (und hoffentlich fertiggestellt) wird. Dann wären wir unser Problem Nr. 3 los.

Soweit mein Bericht der letzten Vorstandssitzung, deren Mitglieder ihre Arbeit ehrenamtlich versehen, genau so Fehler haben wie Du und ich und keine Diäten beziehen. Albu

ACHTUNG, FESTAUSSCHUSS! Am Montag, 28.2.77 21,00 Uhr
vorbereitende Sitzung zu unserem Abt. Kränzchen.

Vorstand! Nächste Sitzung mit Mannschaftsführer am
Mo. 7.3.77 21,00 Uhr

AN ALLE AKTIVEN! Einige Sportfreunde wollen Sportartikel bestellen. Um nicht zu "kleckern", möchten sich die Kameraden, die auch "Klamotten" oder Ähnliches benötigen, sich bis spätestens 28. Februar bei A. Buntbruch melden!

EINLADUNG zum **Hits des Monats**

Wer noch körperliche, seelische und finanzielle "Reserven" hat, dem rufen wir zu:

"KOMMT LASST UNS FRÖHLICH SEIN..."

bei unserem diesjährigen Abteilungs Kränzchen am Samstag, 12. März
ab 20,00 Uhr im Hessischen Hof.

Dazu sind alle Mitglieder und Freunde der Tischtennisabteilung
recht herzlich eingeladen!

Es wird wieder "tomboliert" und zum Tanz spielt das Beste was wir
je hatten: **TRIO-70** aus Hann. Münden.

Da wir alle von Natur aus gute Laune haben ist es klar, daß wir
diese auch mitbringen!

gez. Der Festausschuß

W W W UNDERBARES WANDER- WETTER sonntag 30.1.77

"Mensch,hamm mir ein Glück" war der allgemeine Tenor der 25 Erwachsenen und 13 Kinder bei unserem 1.Familienwandertag.

Nach tagelangem miesen Regenwetter war uns der Wettergott an diesem Tag wohlgesonnen und ließ die Sonne scheinen.Die gewünschten Essen gab V.Hein kurz vor Abmarsch telefonisch nach Besse durch,sodaß wir sorglos losmarschieren konnten.Erstaunlich,wie die Kleinsten dabei tapfer mitzogen. Da der Boden durch den Nachtfrost trittfest war,konnten wir ohne Angst vor Verschlammung querfeldein losziehen.Das hatte allerdings zur Folge, daß wir unerwartet früh bei der "Müllerchen" eintrafen.

Als erstes wurde natürlich das hauseigene Schwimmbad in Augenschein genommen und von der Jugend und den kleinen Wasserratten in Beschlag genommen.

Nach dem Mittagessen,welches sich bis 13,30 Uhr hinzog,machten die älteren Semester nochmal einen kleinen Verdauungsspaziergang rund um den Bilstein,wobei Günter Schröder in einem überdimensionalen "Flachmann"einen Verdauungsschnaps kreisen ließ.

Währenddessen lieferten sich die Senioren H.Schmidt,H.Lange,J.Gibhardt und E.Frankfurth mit den Youngstern T.Szeltner,T.Kellner W.Koch und Susanne Hansen eine Wasserballschlacht im Schwimmbad. Man kann also sagen,das jeder auf seine Weise etwas für die Gesundheit tat.Der Nachmittagskaffee wurde dann in aller Ruhe eingenommen und um 16,00 Uhr zum Aufbruch "geblasen."

Dort,wo die Sonne hinter den Langenbergen schon lange Schatten warf wurde es merklich kühler und die Herren freuten sich schon auf die Sportschau im Fernsehen. FAZIT:Dieser Tag,der von der II. Mannschaft,für diese gedacht war, hat allen gut gefallen und ist es wert,wiederholt zu werden!

Wir werden sehen!



● Ob neuer,
ob gebrauchter Wagen,
am besten gleich zu NEUENHAGEN

- direkt an der Stadtgrenze – nur 8 Minuten von Stadtmitte
- Verkauf – individueller Kundendienst
- schnell – preiswert – zuverlässig

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf
samstags von 8–18 Uhr
Ausstellungshalle auch sonntags v. 9–19 Uhr geöffnet.

**Autohaus
H. NEUENHAGEN OHG
VW-Audi**

Kassel-Niestetal (Heiligenr.) - Tel. 0561 / 522014-16
Nähe Autobahnausfahrt Kassel-Ost / Aral-Tankstelle

Unser kostenloser Service:
Bei Inspektionen oder Reparaturen bringen wir Sie in die Stadt u. holen Sie nach Fertigstellung wieder ab.

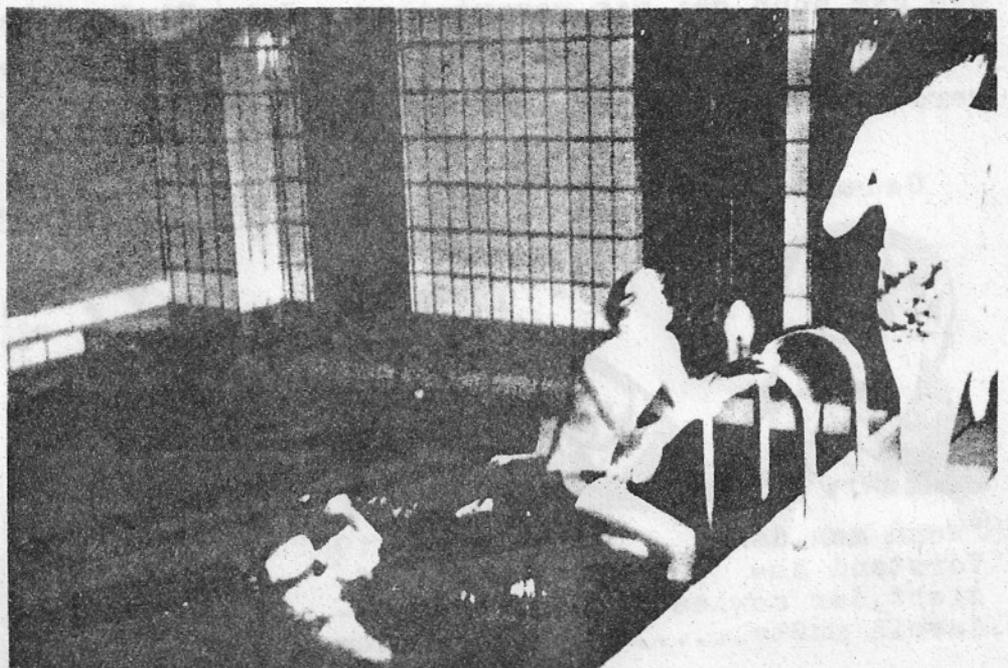
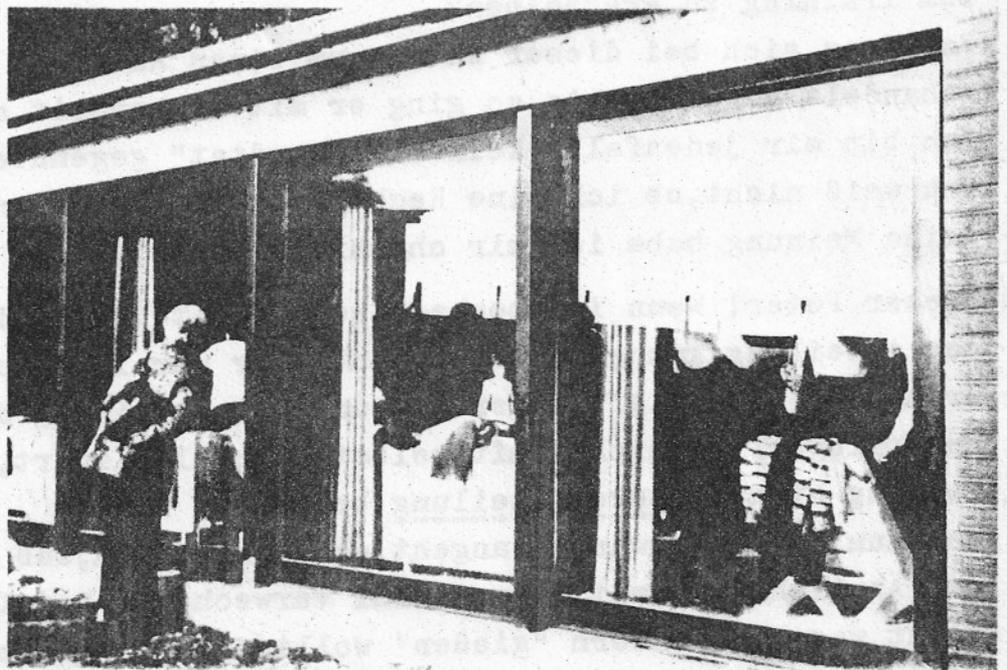


FAMILIEN-
WANDERTAG
30.1.1977

„Herr Ober!“

... wieso bringen Sie mir zwei Schnitzel, ich hatte doch nur eins bestellt?!“ schimpft der Gast im Alpengasthof. – „O Verzeihung, mein Herr“, stottert der Kellner. „immer dieses verflixte Echo hier oben!“

(Einsender Wolfgang Oinau, Lehre)



Was ist der Unterschied zwischen Zwillingen und Wasser? Bei Wasser sagt man: „H zwei O“, bei Zwillingen: „OH zwei.“

Schwarzes Brett

MERKWÜRDIGE NEUE SITTEN

EINE BESCHWERDE VON PETER SCHAUB:

„Bisher war ich immer der Meinung, daß man in unserer Abteilung, bis auf kleinere Querelen, mit jedem gut auskommen kann und daß wir, vom Charakter her gesehen, keine absoluten "Tiefflieger" unter uns haben. Am Abend des 31.1.77, einem Montag, wurde ich eines besseren belehrt.

Es war schon etwas später am Abend, als unser Abteilungsmitglied Bruno Weber an der Kulturhalle erschien, seinem Mini entstieg und mein vor der Halle abgestelltes Auto vollpinkelte. Die Fahrertür samt Türschloß wurden einer kostenlosen "Wäsche" unterzogen.

Ich frage mich ernsthaft, ob man jetzt schon Angst haben muß, mit dem Auto zum Training zu erscheinen?

Falls es sich bei dieser Aktion um einen Racheakt oder so etwas ähnlich gehandelt haben sollte, so ging er mit Sicherheit an die falsche Adresse. Ich bin mir jedenfalls keiner "Schandtats" gegenüber Bruno Weber bewußt. Ich weiß nicht, ob ich eine Rechtfertigung erwarten kann. Wenn nicht, na ja! Meine Meinung habe ich mir ohnehin gebildet."

Lieber Peter! Wenn ich boshaft sein wollte würde ich sagen: "Wir alle in der Abteilung kennen Peter Schaub, aber wer ist Bruno Weber?"

Bruno hat als "Tiefflieger" in unserer Abteilung die "Radarkontrollen" unterflogen und sich damit selbst disqualifiziert, also in diesem Zusammenhang nicht unsere Abteilung belasten.

Was nun die "Autowäsche" angeht, so vermute ich, daß er Deinen Wagen (wegen der Ähnlichkeit) mit seinem Mini verwechselt hat. Ich nehme an, daß er ihn nicht waschen, sondern "gießen" wollte, damit er noch wächst.

Wie dem auch sei. Wir verurteilen solche Kindereien und wenn so etwas nochmal vorkommt, dann werde ich alle 120 Mitglieder mobilisieren und dann werden wir nach einem ausgiebigen Abendessen Bruno's Mini zusch.....ütten.

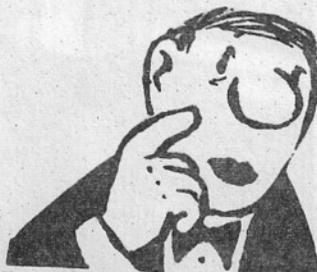
Gedanken eines den Frauen die Stange Haltenden.



"Wenn man den Vorstand abzieht, der sowieso dasein mußte.....



..dann waren 19 Mitglieder auf unserer Jahreshauptversammlung.



Beim 2. Frauentammtisch waren 20 Frauen anwesend.....



...ich würde sagen: 1:0 für unsere "Mädchen."

GANZ KURZ: Namen und Nachrichten

DESHALB KEINE FEINDSCHAFT NICHT....

Möchte nicht unerwähnt lassen, daß Rengershausen I. (Ernst Bohl) mit einem zeitversetzten Beginn am Freitag, 14.1. 20,00 Uhr unserer II. Mannschaft entgegenkam. Leider haben ihm seine Kameraden dieses Entgegenkommen mit Vorwürfen "gedankt."

Wichtiger Termin In der kommenden Märzangabe unseres TT-echo (Nr.62) erscheinen letztmalig 11 Anzeigen. Diese laufen dann laut Vereinbarung aus. Nach unseren festgesetzten Richtlinien können ab der Ausgabe Nr.63 von unserer III. Mannschaft neue Anzeigen geworben werden, um die man sich jetzt schon bemühen sollte!
Die Anzeige der Raiffeisenbank läuft noch bis einschließlich Nr.65, die der Firmen H.Cnyrim, Audi-Neuenhagen und Möbel Werner laufen mit der Nr. 68 aus.

Unser Kamerad Walter Crede studiert ab Anfang April in Berlin Psychologie und fällt damit für die VI. Mannschaft aus. Nach seinem Studium werden wir ihn in unserer Abteilung als "Seelenmasseur" einsetzen.

In der Nacht von Sonntag auf Montag des 13.2. trafen H.W. Becker, G.H. Mihr, G. Eskuche und N. Buntenbruch den Reporter und Moderator des Hessischen Rundfunks Dieter Meier in der Euphorie an. Er hatte die Spiele des KSV Hessen und des KSV-Baunatal moderiert. Master Eskuche hielt es nicht lange an seinem Platz und er sprach ihn an. Sein "Geleitschutz" folgte ihm bald und es entspann sich eine heftige Diskussion über die letzten Fußballspiele und den Sport im allgemeinen. Wir haben ihm unseren Guths Muths als idealen Sportreporter empfohlen. Er darf hoffen!

Nur wenige Wochen, nachdem U. Gottschalk, H.W. Becker und A. Buntenbruch ihr noch im Namen unserer Abteilung die Glückwünsche zur Silberhochzeit überbringen konnten, verstarb am 29.1.77 die Lebensgefährtin unseres Kameraden August Weber.

Während wir damals noch ein Geschenk der Abteilung überreichen durften, konnte niemand ahnen, daß wir nur einige Wochen später als letzten Gruß einen Kranz niederlegen sollten. So grausam kann das Leben sein!

BERICHTE UND BEITRÄGE BIS SPÄTEST. 13. MÄRZ ABGEBEN !

Der 2. Frauen-Stammtisch übertraf den 1. bei weitem. Waren es beim ersten Treffen schon 12 Frauen, so kamen zum 2. "Stammtisch" schon 20 !!
Der Abend wurde mit Rommee und "11er raus" gestaltet und ein Theaterbesuch vereinbart. Am Dienstag den 15. März "Bettelstudent." 25 Karten sind für diesen Abend bestellt und werden sicher auch an "die Frau" gebracht. Bedarf es weiterer Worte um diese eingeführten Frauenabende als schon lange überfällig zu bezeichnen?

Irmgard Frankfurth und Jutta Croll wurden als Sprecherinnen vorgeschlagen und werden an den monatlichen Vorstandssitzungen unserer Abteilung teilnehmen um auch hier Belange der Frauen vorbringen können.

Noch ein Wort an alle noch außenstehenden Frauen: Ihr seid alle willkommen und könnt Euch jederzeit unserem Kreis, der sich einmal im Monat trifft, anschließen!

TREFFPUNKT AM DI, 15. MÄRZ 18.30 UHR KIRCHE

SO STEHT'S IN DER WSO

Heute bringe ich den Abdruck eines Rundschreibens, welches der Kreisrechtsausschußvorsitzende (KRA.) Willi Bürger (Elgersh.) an alle Vereine des Kreises Kassel schickte und wie ich hoffe, ebenfalls für alle Aktiven von Interesse ist. Dabei wäre mir persönlich sehr daran gelegen, daß man in unserer Abteilung aus "Mücken keine Elefanten" macht, um diese "Maschinerie der Bürokratie" ins Rollen zu bringen. Im Übrigen sollte uns das Beispiel Elgershausen (unser Protest vom Vorjahr) eine Lehre sein.

Hier nun das Schreiben von Willi Bürger:

Über 50 % aller Rechtsmittel im TT-Sportkreis Kassel des HTTV müssen kostenpflichtig durch den Rechtsausschußvorsitzenden als unzulässig abgewiesen werden, weil ganz einfach die Rechtsordnung (RO) des HTTV nicht beachtet wird. Oft ergeben sich durch diese Fehler der Vereinsführung Nachteile für die betreffenden Mannschaften. Um hier Abhilfe zu schaffen, darf ich Ihnen die zu beachtenden Regeln kurz aufzeichnen, ein Nachleser der RO ist dazu noch zu empfehlen.

Die für Sie wichtigsten Rechtsmittel sind:

1. Protest gegen einen Spielablauf.

Grundsätzlich beim zuständigen Klassenleiter innerhalb von 7 Tagen in 4-facher Ausfertigung mit Begründung, Schilderung des Sachverhalts, Beweismittel (soweit vorhanden) und die Einzahlungsquittung der gezahlten Gebühren von 5,00 DM.

Der Protest auf dem Spielformular allein ist kein Rechtsmittel.

2. Einspruch gegen ein Klassenleiterurteil.

Grundsätzlich innerhalb 7 Tagen beim zuständigen Kreisrechtsausschußvorsitzenden (RA-Vors.) für alle Kreisklassen, beim Bezirksrechtsausschußvorsitzenden für die Bezirksklasse, in 4-facher Ausfertigung mit Begründung, Schilderung des Sachverhalts, Beweismittel (soweit vorhanden) und die Einzahlungsquittung für a) der eingezahlten Gebühren von 10,00 DM
b) der Verfahrenskosten aus dem Klassenleiterurteil.

3. Berufung gegen RA-Urteile.

Grundsätzlich innerhalb 14 Tagen beim zuständigen RA-Vorsitzenden der nächst höheren Instanz, sonst genau wie 2.

Die Berufungsgebühren betragen 25,00 DM.

4. Alle Rechtsmittel müssen vom Vereinsvorsitzenden oder dem Abteilungsleiter unterschrieben sein.

5. Alle Rechtsmittel per Einschreiben absenden.

Ich hoffe, daß in Zukunft keine Abweisungen von Einsprüchen erforderlich sind und verbleibe

gez. Willi Bürger

Klaus-Dieter Jasper

Fernsehmeister

Rundfunk • HiFi-Stereo • Modellbau

Verkauf und Reparaturen

MOLTKESTR. 19

Baunatal-Großenritte

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

AUSZÜGE DER STRAFORDNUNG

Zu nebenstehendem Rundschreiben des Kr.Rechts.Aussch.Vors.möchte ich einige der wichtigsten Punkte der Strafordnung des HTTV hier anführen.

Die Klassenleiter und Verwaltungsorgane können ohne Einleitung eines Verfahrens Ordnungsstrafen gegen Vereine, Mannschaften und Spieler ihres Zuständigkeitsbereiches verhängen.

Folgende "automatische Strafen" müssen als Mindeststrafen, gestaffelt nach der Klassenzugehörigkeit, bei entsprechenden Verstößen in Meisterschafts- oder Pokalspielen, bei Turnieren oder sonstigen Veranstaltungen ausgesprochen werden:

Spielen ohne Spielberechtigung (außer Punktabzug)	5,-DM
Nichtantreten einer Mannschaft, wenn Spielverlust die Folge war	10,- "
Nichtantreten im Wiederholungsfall	15,- "
Verspätetes Einsenden der Spielberichte	3,- "
Nichtdurchgabe der Spielergebnisse zur festgelegten Zeit an den zuständigen Pressewart	3,- "
Nichtdurchgabe im Wiederholungsfall	5,- "
Zurückziehen einer Mannschaft	15,- "
Unvollständiges Antreten einer Mannschaft-je Spieler (gilt ab Bezirksklasse)	5,- "
Teilnahme an nichtgenehmigten oder für den betr. Spieler nicht zugelassenen Turnieren ab Bezirksklasse	3,- "
Für Turnierveranstalter, die für die betr. Klasse nicht startberechtigte Spieler teilnehmen lassen-je Spieler	5,- "
Durchführung von nichtgenehmigten Turnieren oder sonstigen genehmigungspflichtigen Veranstaltungen	50,- "

Die "automatischen Strafen" schließen andere Strafen, die bei einem solchen Vergehen anzuwenden sind (z.B. Punktabzug, Spielsperre, Platzsperre, Turnierverbot etc.) nicht aus.

VERSTÖSSE VON SPIELERN, Abschnitt III. §17

Wer als Spieler an einem Meisterschafts-Freundschafts-Pokal- oder Auswahlspiel sowie an Einzelmeisterschaften oder offenen Turnieren teilnimmt ohne spielberechtigt zu sein, wird mit einer Sperre von 2 Wochen bis zu 2 Monaten bestraft.

§ 18, Mit derselben Strafe wie in § 17 wird der Spieler bestraft, der als nicht freigegebener Jugendlicher in Meisterschafts- oder Pokalspielen, bei Einzelmeisterschaften oder Turnieren der Senioren mitwirkt.

§ 20) Unsportliches Verhalten beim Spiel oder Bedrohungen und Beleidigungen von Gegnern, Zuschauern, Schiedsrichtern oder Mitgliedern von Verwaltungsorganen des HTTV können mit einer Sperre von 1 Woche bis zu 3 Monaten bestraft werden. In leichteren Fällen kann auf Verweis erkannt werden.

§ 23) Verschuldeter Spielabbruch wird mit einer Sperre von 1 bis 3 Monaten bestraft.

§ 24) Falsche Angaben bei Vereinswechsel zur Erlangung der Spielberechtigung werden mit 3 bis 6 Monaten Sperre geahndet.

VERSTÖSSE VON MANNSCHAFTEN, Abschnitt IV.

§ 32) Spieler wissentlich unter falschem Namen spielen zu lassen, wird mit Spielverbot von mindestens 6 Monaten und mit Geldstrafen von mindestens 50,-DM bestraft.

§ 34 (1) Fehlen eines nachweisbar vorhandenen Passes oder der bestätigten Mannschaftsaufstellung bei Verbandsspielen wird mit einer Ordnungsstrafe von 2,-DM für die fehlende Mannschaftsmeldung und von 2,-DM für jeden fehlenden Paß bestraft.

§ 32 (3) Tritt eine Mannschaft in uneinheitlichen Trikots an, so wird sie mit einer Geldstrafe von 5,-DM bis 10,-DM belegt. (Ausnahme Ersatzspieler)

IM NÄCHSTEN TT-ECHO: ALLGEMEINE PFLICHTEN DER VEREINE UND SPIELER.

DAS PORTRAIT

HEUTE: Heinz Schmidt



Seit Juni 1975 ist Heinz Mitglied unserer Abteilung und hatte vordem schon einige Stationen hinter sich. Sein Heimatverein "Frohsinn" Ottrau, mit dem er heute noch gute Kontakte hat, verlor Heinz zunächst an die Spielgemeinschaft Metze/Kirchberg wo er in der Bezirksklasse spielte.

Ernst Bohl, sein ehemaliger Vereinskamerad von Ottrau, holte ihn dann nach der Auflösung von Metze/Kirchberg, nach Rengershausen.

Obwohl Heinz schon in Großenritte wohnte, hat es lange gedauert, bis er sich entschließen konnte zu uns zu kommen. Wir alle kennen die großen Debatten, die es um den Einsatz in der I. Mannschaft innerhalb unserer Abteilung gab. Er hat das Klügste getan was er machen konnte; indem er die anderen sich die Köpfe heiß reden ließ. Heinz erhielt den Vorzug vor Bernfried und spielte in der I. Mannschaft.

Weniger Sorgen hatten wir dann zu Beginn dieser Serie, nachdem sich Werner Berndt bei uns anmeldete und Heinz sofort bereit war in der II. Mannschaft zu spielen. Leider hat unsere II. Mannschaft aber das Problem, daß mit ihm und H. Lange zwei unterschiedliche Schichtarbeiter in der Mannschaft spielen müssen! Aber Heinz "verdaut" auch das und hat sogar schon "blau" gemacht, um seiner Truppe in einem wichtigen Spiel zur Verfügung zu stehen.

Ich hoffe, daß Heinz Schmidt in den 1 1/2 Jahren bei uns so seßhaft geworden ist, daß auch er keine "Wandergelüste" mehr verspürt.

Auch hoffe ich, daß er die Kameradschaft in der Mannschaft und in der Abteilung angetroffen hat, die er sich erwünscht!

Heinz wurde am 27.11.50 in Ottrau geboren. Er wohnt mit Frau Martha und Sohn Marion in der Bilsteinstraße 34. Sein "Brötchengeber" ist das Volkswagenwerk.

Wer Heinz Schmidt'chen beim Tischtennispielen als "Schleicher" bezeichnet, der muß Düsen im A.... haben. Heinz ist einer der beweglichsten Aktiven unserer Abteilung und mancher Jugendliche könnte von ihm lernen wie man sich hinter der Platte zu bewegen hat. Bei den "Alten" ist in dieser Beziehung jedes Wort ein "Windei."

Albu

DAS 25. PORTRAIT

Heute: Manfred Guth



Im heutigen Portrait möchte ich einen Kameraden der "jungen Generation" vorstellen:

Manfred Guth, auch "Guth's Muth's" genannt, gehört unserer Abteilung seit Mai 1974 an.

Vom Fußball kommend hat er sich sehr schnell bei uns eingelebt und eingespielt. Als Nr. 1 der V. Mannschaft hatte er seinen ersten Einsatz bei den Kreispokalspielen 1974 in Oberkaufungen, wo er mit

H.W. Becker und W. Bartelmei nach einem 0:5 gegen Baunatal III. ausscheiden mußte. Daß Manfred am Ende seiner ersten Serie eine Bilanz von 5:24 hatte, sollte man als "gezahltes Lehrgeld" betrachten. In der laufenden Serie nimmt er mit der inzwischen verstärkten V. Mannschaft den 2. Platz in der D-Klasse Gruppe 3 ein.

Wie ich oben erwähnte, kommt Manfred vom Fußball und da ist er aus unserer balltretenden Truppe der TT-Abt. nicht wegzudenken.

Was aber seine ganze Größe ausmacht ist, daß er schon auf unserer Jahreshauptversammlung 1974 das Amt des stellvertretenden Kassierers übernahm. Schon ein Jahr später war er bereit, das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters zu übernehmen und zusammen mit U. Gottschalk die monatlichen Vorstandssitzungen des Hauptvereins und die Kreisvorst. Sitzungen zu besuchen. Er wurde auf unserer letzten JHV. in seinem Amt bestätigt und sich dazu noch bereit erklärt, sich mit D. Croll als Klassenleiter für den Kreisvorstand zur Verfügung zu stellen. Dieses Amt wäre für ihn geradezu ideal, denn er hat ein phänomenales Gedächtnis und könnte die ganzen Termine, die er dann aufstellen müßte, im Kopf behalten.

Manfred hat zusammen mit N. Bunttenbruch seit 1975 die technische Durchführung unserer Vereinsmeisterschaften übernommen.

Man darf also getrost sagen, daß sich jede Abteilung glücklich schätzen darf, die solche Idealisten aufzuweisen hat.

Manfred wurde am 23.9.49 in Großenritte geboren. Er ist verheiratet und seit 25.10.76 Vater der Tochter Melanie. Er wohnt Gänsefeldstraße 8, also keine 100 Meter von der Kulturhalle entfernt. Umso unverständlicher ist es, daß er beim Montagtraining "grundsätzlich" der letzte ist. Dafür ist er aber einer der letzten, der die Halle verläßt.

In diesem Sinne mit Wolfhardt Kuhlins: Tschüüüüs!

Albu